



Dr. Josef DALLA VIA
AQUA-FLOW Netzwerkleiter Österreich
Institut für Zoologie und Limnologie
der Universität Innsbruck
Technikerstraße 25 · A-6020 Innsbruck

Fax 051 2/5072930
Tel. 051 2/5076198

Aqua-Flow wird fortgesetzt

Die European Aquaculture Society setzt die 1998 im Rahmen eines EU-Projekts gestartete Informationskampagne für die Aquakultur unter dem Titel **AquaFlow II** fort. Die neuen Zielsetzungen sind:

1. Stärkung von AquaFlow als erfolgreiches internationales Netzwerk, um die Lücke zwischen der Praxis und der Forschung zu schließen.
2. Verbreitung einer größeren Zahl von Informationen/Monat, die auf europäischen, nationalen und regionalen Forschungsprogrammen basieren und daher die spezifischen Bedürfnisse und Interessen der Fischzüchter besser befriedigen.
3. Ausdehnung des Netzwerkes durch weitere Stärkung der Zusammenarbeit im nationalen Bereich, die bereits in 17 europäischen Ländern läuft, und Einbeziehung von Polen und der Tschechischen Republik.
4. Bereitstellung zusätzlicher Informationen.
5. Weitere Verbesserung horizontaler (zwischen den Fischzüchtern) und vertikaler (zwischen Praxis und Wissenschaft) Kontakte auf internationaler Ebene.
6. Bereitstellung von kurzen und aktuellen Übersichten, die die Aquakultur insgesamt widerspiegeln, für Entscheidungsträger, Verwaltung, Wissenschaftler und Verbandsvertreter.
7. Ausweitung der Nutzung elektronischer Medien und der Informationstechnologie (E-mail, Internet) für die Informationsübermittlung.

Der Repräsentant für Österreich ist
Dr. Josef Dalla-Via, Institut für Zoologie und
Limnologie, Technikerstr. 25, A-6020 Innsbruck.
E-mail: josefdalla-via@uibk.ac.at

ÖSTERREICHS FISCHEREI wird diese Informationskampagne wieder nach Kräften unterstützen und wie in den vorangegangenen Jahren über Ergebnisse von EU-Projekten auf dem Sektor der Fischereiwirtschaft und

Aquakultur berichten. Im Internet kann man Informationen auch unter www.aquaflow.org abrufen.

Beurteilung der Frische bei Fischen

Der Titel dieses Informationsblattes ist auch der Titel eines 396-seitigen Buches, das als Ergebnis dieses von der EU geförderten Projektes publiziert wurde. Obwohl das Buch für die Fischfangindustrie geeigneter erscheinen mag, ist der Einfluß auf die Aquakultur offensichtlich, besonders da Frische und Beständigkeit des Angebotes die Hauptverkaufsargumente der Aquakulturproduzenten sind. Als »frisch« gilt ein Fisch im allgemeinen dann, wenn er erst kürzlich gefangen und nicht weiter verarbeitet wurde.

Ein Merkmal dieser Untersuchung war das Verhältnis zwischen Frische und Qualität, wobei einige interessante Fragen aufgeworfen wurden. Ist Frische gleichbedeutend mit Qualität? Die generelle Antwort ist, daß dies nicht zutrifft. Andererseits können Frischekriterien Aufschluß über die Qualität geben, und die Frische des Fisches ist einer der wichtigsten Aspekte für die Produktqualität.

Behandlung nach dem Fang und Lieferung zum Verkaufsort haben direkten Einfluß auf den Frischegrad, beispielsweise, wenn der Fisch auf Eis gelegt, eingefroren, weiter verarbeitet, verpackt oder nach einem Rezept zubereitet wird.

Das aus 15 Partnern aus 13 Ländern bestehende Forschungsteam untersucht verschiedene und Schnell-Methoden zur Messung und Überwachung der Frische, darunter Instrumente zur Überwachung von Veränderungen der elektrischen Eigenschaften des Muskels, und »elektronische Nasen« zur Erfassung flüchtiger Zerfallsprodukte. Veränderungen der Farbe, Textur und Mikrostruktur des Fisches können gemessen werden, und die Infrarot-Mikro-

skopie gilt als vielversprechende Meßtechnik. Bevor Sie EUR 50 (plus Versandkosten) für das Buch ausgeben, sollten Sie die interessante und gut gestaltete Webseite besuchen:

<http://www.rfisk.is/verkefni/1139>

Abschließend sei bemerkt, daß die Frische von der Verwendung des Fisches abhängt, und es erhebt sich die Frage, ob die Definition des Konsumenten »frisch« immer mit »am besten« gleichzusetzen ist?

EU-Ref.: AIR 3-CT94-2283
Aqua-Flow-Ref.: TL00-061

Stichwörter:
Fisch, Produktqualität

Für ein Exemplar des Buches:
The International Institute of Refrigeration
177 Boulevard Malsherbes
F-75017 Paris
Frankreich
Tel.: +33 142273235 – Fax: +33 147631798
E-mail: unfiir@ibm.net



Projekt Salza – Strukturverbesserung und Förderung der Äsche

Die Salza wird im Buch der Flüsse als der Fluß der Bären bezeichnet und gehört darin in der Auflistung von 1290 km Flußstrecken nationaler Bedeutung zu den ökologisch wertvollsten und schönsten Flüssen Österreichs. Die ÖBf AG betreut davon eine Strecke von 29,1 km, aufgeteilt auf mehrere Teilstrecken.



Hochwasserschutz – Einbau von Raubbäumen – idealer Fischeinstand im Bereich Gußwerk

Die Salza durchfließt das Natur- und Landschaftsgebiet Mariazellerland von Osten nach Westen. Mit einer mittleren Höhenlage von 1100 m und einer Jahresmitteltemperatur von 5,5°C umfaßt das betroffene Einzugsgebiet 300 km². Das Fließgefälle liegt bei rd. 3%. Der mittlere Jahresabfluß von 7 m³ ergibt sich aus den Niedrigstwasserführungen und den jährlichen Hochwasserführungen von 50 m³/sec. bis zu 250 m³/sec. (HW 100).

Im Oberlauf grenzen an den gut ausgestatteten Uferbegleitgehölzsaum Weide- und Grasnutzungen sowie landwirtschaftlich extensiv bewirtschaftete Talflächen an. Der Flußlauf pendelt hier durch anmoorige von der Eiszeit geprägte Böden.

Der Mittel- und der Unterlauf sind durch ihre ausgeprägte Schluchtwaldgesellschaft charakterisiert. Oft schwer erreichbar, mit natürlichen Uferzonen – eine eindrucksvolle Naturkulisse.

Die Fischerei

Insgesamt sind es sechs Berechtigte, die sich die Fischerei an der Salza teilen. Daher ist es von großer Bedeutung, daß alle bei der Bewirtschaftung dieses Naturjuwels gemeinsam vorgehen. Speziell bei der Förderung der Äsche, deren Lebensraum sich auf den gesamten Flußlauf erstreckt, ist dies eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Maßnahme. Der Flußlauf ist durch mehrere Kraft-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Dalla Via Josef

Artikel/Article: [Aqua-Flow wird fortgesetzt 133-134](#)